



Luzern, im Februar 2015

## Nur wer erwachsen wird und Kind bleibt, ist ein Mensch!

Sehr geehrte Frau Kantonsrätin  
Sehr geehrter Herr Kantonsrat

Trix Dettling löste jeweils die Schrauben am Lehrerpult, damit wegen Pult-Zusammenbruchs die Schule ausfiel. Während Franz Gisler als Bub Strassenlampen auslöschte, schnitten andere Parlamentarier und Parlamentarierinnen der Klassenstreberin den Zopf ab, versteckten Nacktfotos hinter der Wandtafel oder sperrten den Werklehrer ins Schulzimmer. Diese und andere Jugendstreiche kamen zum Start der Januarsession 2014, anlässlich der Gründung der Parlamentarischen Gruppe Kinder und Jugend des Kantonsrates Luzern (PKJ), ans Tageslicht.

Das ist schon lange her. Höchste Zeit, dass die PKJ wieder in Aktion tritt. Haben Sie sich schon einmal gefragt, ob Kinder und Jugendliche Sie in den Kantonsrat wählen würden? Und was für ein Slogan würde Ihr Wahlplakat zieren, falls die nächste Generation der Adressat wäre?

Wir finden: Gute Fragen! Einerseits aufgrund des neuen Kantonalen Kinder- und Jugendleitbildes und andererseits anlässlich der anstehenden Kantonsratswahlen. Gerne möchten wir Sie diese Fragen beantworten lassen. Wir laden Sie ein, am

**Dienstag, 17. März 2015, von 12.15 – 13.30 Uhr, im Lichthof des Regierungsgebäudes,**

einen Stehlunch zu geniessen und dabei mit Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe ins Gespräch zu kommen.

Damit danach alle Teilnehmenden gut gestärkt den Sessions-Nachmittag in Angriff nehmen können, sind wir froh, wenn Sie sich bis am **Freitag, 13. März 2014**, mit einer Mail an [raphael.adam@ebikon.ch](mailto:raphael.adam@ebikon.ch) anmelden.

Wir bedanken uns bei Kantonsratspräsident Franz Wüest und Regierungsrat Guido Graf und für die Unterstützung und freuen uns auf die Anwesenheit zahlreicher Kantonsrätinnen und Kantonsräte.

Beste Grüsse

Parlamentarische Gruppe Kinder und Jugend (PKJ) mit Partnerorganisationen

*Unterstützende Kantonsrätinnen und Kantonsräte*

Ylfete Fanaj (SP) / Christina Reusser (GP) / Markus Baumann (GLP) / Priska Wismer (CVP) / Damian Müller (FDP)